

## So überzeugen Sie mit Ihrer authentischen Bewerbung

---

*Gastbeitrag von Mag. Werner Hammerl,  
[www.bewerbungsberatung.at](http://www.bewerbungsberatung.at)*

**„Wie kann ich Personalisten davon überzeugen, dass ich für die ausgeschriebene Stelle der/die Richtige bin?“** Sicher haben Sie sich diese Frage im Zuge Ihrer Ar-

beitssuche auch schon gestellt. Die Antwort lautet: Machen Sie sich Ihre eigenen Qualitäten bewusst! Erkennen Sie Ihre Stärken, aber auch Ihre Schwächen. Auf diese Weise können Sie die passenden Stellenangebote auswählen. Sie präsentieren sich so geradezu maßgeschneidert für dieses Unternehmen.

### Das passende Stelleninserat

Genau lesen

Wie suchen Sie nun in den Zeitungen die auf Sie zutreffenden Stellenausschreibungen heraus? Viele Menschen suchen Stelleninserate nach wenigen Berufen und Funktionen ab. Sie lesen nur jene Inserate genauer, die exakt diesen Stichworten entsprechen. Das ist eine unkluge Vorgangsweise, Sie stellen sich damit selbst ein Bein in Ihrem Bewerbungserfolg. Warum? Immer mehr Firmen verwenden möglichst modern und dynamisch klingende Stellenbeschreibungen.

Aufgabengebiet analysieren

Analysieren Sie die Aufgabenbeschreibung in einem Inserat genauer. Was steckt tatsächlich hinter kryptischen Job-Bezeichnungen? Lesen Sie sich die Beschreibung des Aufgabengebiets genauer durch, sie ist meist aussagekräftiger und hilft Ihnen, sich für oder gegen eine Bewerbung zu entscheiden.

### So entschlüsseln Sie die Anforderungen an einen Job

Text professionell

Wie geht ein Personalist oder eine Personalistin bei der erfolgreichen Neubesetzung einer Stelle vor? Je professioneller er oder sie den Text des Stelleninserates entwirft, desto umfangreicher und konkreter ist das jeweilige Anforderungsprofil umrissen. Sie erfahren dann, auf welche Qualifikationen, Kompetenzen und Eigenschaften dabei mehr („Muss-Kriterien“) oder weniger („Kann-Kriterien“) Wert gelegt wird. Damit haben Sie bereits wertvolle

Informationen erhalten, auch für die Gestaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Sicher haben Sie sich schon gefragt: Existieren die in den Inseraten gesuchten Traum-KandidatInnen wirklich? PersonalentscheiderInnen gehen oft bewusst von wenig realistischen Ideal-KandidatInnen aus. Sie besetzen die Stellen aber auch regelmäßig mit nicht hundertprozentig übereinstimmenden BewerberInnen.

100 Prozent?

Wie viele Voraussetzungen müssen Sie also erfüllen, um eine Chance auf ein Bewerbungsgespräch zu haben? Erfahrungsgemäß sollten Sie 60 bis 70 Prozent der Anforderungen erfüllen. Wichtig: Sie sollten möglichst alle Muss-Kriterien erfüllen. Diese erkennen Sie an Definitionen wie „setzen wir voraus“ oder „sind unabdingbar“. Überschätzen Sie dagegen nicht die Kann-Kriterien. Diese zeigen sich in Beschreibungen wie „sind im Idealfall vorhanden“ oder „sind wünschenswert“.

60 bis 70 Prozent!

### Vermeiden Sie Serienbriefe und Lippenbekenntnisse

Viele BewerberInnen überfliegen den Text von Stelleninseraten nur, um zu entscheiden, ob sie sich überhaupt bewerben sollen. Sie beachten die Inhalte des Inserats kaum, wenn sie ihre Unterlagen gestalten.

Auf Inserat eingehen

Dies ist der nächste grobe Bewerbungsfehler. Gerade im Text des Bewerbungsschreibens wollen die PersonalistInnen eine Antwort auf die Frage bekommen: Wie gut und glaubwürdig wird die Bewerberin, der Bewerber den konkreten Anforderungen gerecht?

Überlegen Sie zunächst: Welchen Anforderungen entsprechen Sie? Mit welchen konkreten Beispielen, Leistungen und Erfolgen aus Ihrem bisherigen Werdegang können Sie Ihre Eignung für diesen Job anschaulich machen?

Beispiele bringen

Zeigen Sie in Ihrem Bewerbungsschreiben für jede Anforderung ein konkretes Beispiel aus Ihrem Werdegang: Wo haben Sie vergleichbare Kompetenzen und Eigenschaften praktisch, erfolgreich und *konkret* unter Beweis gestellt? Vermeiden Sie Behauptungen im Stil von „Ich bin“ oder „Ich bezeichne mich selbst als“. Auch die Formulierung „Ich kann allen Ihren Anforderungen voll entsprechen“ wirkt nicht sehr glaubwürdig. Ihre Fähigkeiten bleiben schwammig und unklar. Mit derartigen Lippenbekenntnissen überzeugen Sie heute niemanden mehr, dass Sie für eine ausgeschriebene Position die passende Person sind.

Individuelle Briefe

Vorsicht: Verwenden Sie ein einmal getextetes Bewerbungsschreiben nicht immer wieder in unveränderter Form! Es kann den unterschiedlichen Anforderungsprofilen nicht gerecht werden. Drei von vier BewerberInnen begehen genau diesen Fehler. Womöglich haben Sie den Text auch noch irgendwo abgeschrieben. Ein solcher Serienbrief bringt Sie nicht ans Ziel. Derartig unpassende Bewerbungen landen in der Regel sofort in der „Rundablage“. Tun Sie sich also die Arbeit an und formulieren Sie einen individuellen Text für jedes Anforderungsprofil. Sie erhöhen so Ihre Erfolgchancen auf einen Job erheblich.

### Defizite in Bezug auf das Anforderungsprofil

Lernbereitschaft zeigen

Was machen Sie im Bewerbungsschreiben mit Anforderungen, denen Sie nicht oder nicht zur Gänze entsprechen?

Sie können diese Anforderungen entweder konsequent ignorieren oder Alternativen anbieten, die das Defizit wettmachen. Damit signalisieren Sie: Sie werden das fehlende Können in kurzer Zeit erwerben.

Ein Beispiel: Ein potenzieller Arbeitgeber erwartet von Ihnen Erfahrungen mit einer bestimmten Buchhaltungssoftware, mit der Sie noch nie zu tun hatten. Sie können daraufhin klarmachen: Computerunterstützte Buchhaltung gehört zu Ihrer täglichen Routine. Sie werden auch eine neue Software bestimmt schnell erlernen.

### Die Rolle des Lebenslaufs in einer authentischen Bewerbung

Wie können Sie Ihren Lebenslauf für eine authentische Bewerbung einsetzen?

Ihr Lebenslauf muss (im Gegensatz vom Bewerbungsschreiben) nicht zwangsläufig jedes Mal neu angepasst werden. Der Lebenslauf stellt wie eine Visitenkarte Ihren beruflichen Werdegang dar. Bringen Sie ihn in eine möglichst allgemein nachvollziehbare Form. Stellen Sie die Stationen Ihrer Ausbildung und Ihrer Berufsausübung übersichtlich dar.

Aktueller Lebenslauf

Bewerben Sie sich gleichzeitig für deutlich unterschiedliche Berufsfelder oder Funktionen, können Sie auch Ihren Lebenslauf daraufhin maßschneidern. Streichen Sie jene Aus- und Weiterbildungen oder bisherige Aufgabengebiete hervor, die für Ihren angestrebten Job besonders wichtig sind.

Maßschneidern

### Welche Zeugnisse und Nachweise legen Sie einer authentischen Bewerbung bei?

Vorsicht Falle: Viele BewerberInnen gehen auf „Nummer Sicher“ und legen der Bewerbung möglichst viele Zeugnisse und Bestätigungen bei. Damit wird Ihre Bewerbungsmappe schnell sehr dick – und die Personalverantwortlichen legen sie unbeachtet weg. Wählen Sie stattdessen jene Zeugnisse und Beilagen für Ihre Be-

Weniger ist mehr

werbung aus, die nachgefragte Qualifikationen im Stelleninserat belegen.

## Wenn sich der Vorhang hebt – authentisch Bewerben im Vorstellungsgespräch

Nun ist es gelungen: Sie haben aufgrund Ihrer maßgeschneiderten Bewerbungsunterlagen einen Termin für ein Vorstellungsgespräch erhalten. Der nächste Schritt folgt: Bereiten Sie sich auf eine authentische Selbstpräsentation im Gespräch vor.

Standardfragen

Die meisten typischen Fragen im Vorstellungsgespräch verlieren ihren Schrecken, wenn Sie sich rechtzeitig authentische Antworten überlegen. Standardfragen lauten beispielsweise:

- „Was sind Ihre Stärken?“
- „Warum sollten wir gerade Sie einstellen?“

Diese Fragen beunruhigen vor allem jene BewerberInnen, die derartige Fragen noch nie für sich selbst beantwortet haben.

Bei den Antworten auf diese Fragen gilt dasselbe wie für Ihr Bewerbungsschreiben: Lippenbekenntnisse Ihrer Fähigkeiten klingen nur mäßig glaubwürdig. Sie überzeugen Ihr Gegenüber viel leichter, wenn Sie Ihre Stärken mit einem Beispiel aus Ihrem bisherigen Werdegang anschaulich machen. Schildern Sie Situationen, in denen Sie Ihre beruflich relevanten Persönlichkeitsstärken erfolgreich für das damalige Unternehmen eingesetzt haben.

Überlegen Sie sich vor einem Bewerbungsgespräch: Was ist Ihre persönliche USP (Unique Selling Proposition)?

- Was unterscheidet Sie von Ihren KonkurrentInnen?
- Warum sollten wir uns gerade für Sie entscheiden?

Sie machen sich damit Ihre besonderen Qualitäten selbst klar. In der Folge zeigen Sie auch im Bewerbungsgespräch, wie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse dem Unternehmen konkret nutzen könnten. Lesen Sie bei diesen Überlegungen erneut die Job-Beschreibung sowie das Anforderungsprofil aus der Stellenausschreibung.

Inserat wieder  
lesen

Recherchieren Sie weitere wertvolle Informationen über das Unternehmen (z. B. über das Internet). Lassen Sie dieses Wissen in Ihre maßgeschneiderte Selbstpräsentation einfließen. Sie zeigen damit gleichzeitig Ihre Motivation für den Job!

## Können auch authentische Bewerbungen scheitern?

Keine noch so authentische Bewerbung garantiert Ihnen 100 Prozent Erfolg. Doch mittlerweile kennen Sie Ihre Qualitäten und haben diese auch im Bewerbungsgespräch anschaulich gemacht. So können Sie eine Absage dann so interpretieren: „Dieser Job passt nicht ausreichend zu meinen Fähigkeiten. Ich wäre vermutlich in dieser Funktion nicht wirklich zufrieden.“

Absagen sind  
nichts Negatives

Eine Absage auf Ihre authentische Bewerbung verhindert in dieser Hinsicht frühzeitig ein mögliches Scheitern in einem Job, der Ihnen nicht gerecht geworden wäre. Sie können daher von Ihrer authentischen Bewerbung nur profitieren.

## Über den Autor

**Mag. Werner Hammerl** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Themen wie Selbstpräsentation und Selbstdarstellung sowie mit Werbe- und Verkaufspsychologie. Er hielt Bewerbungstrainings und Berufsorientierungskurse ab. Später wechselte er die Seiten und lernte Personalauswahl und Recruiting aus der Sicht der Arbeitgeber kennen: Als Consultant eines Personalberatungsunter-

## Neustart in der Praxis

nehmens boten sich ihm Einblicke in die Geheimnisse des Personalerwissens. Dieses Wissen setzte er als Entwickler und Projektleiter der größten rein internetbasierten Bewerbungsberatung in Österreich um und unterstützte mit seinem Beraterteam Kunden aus aller Welt. Mag. Hammerl steht als selbstständiger Berater und Karriere-Coach allen Bewerbern sowohl in Face-to-face-Einzelberatungen (in Wien) als auch per E-Mail/Telefon/Fax über seine Onlineplattform [www.bewerbungsberatung.at](http://www.bewerbungsberatung.at) in sämtlichen Bewerbungs- und Karrierefragen zur Seite.